Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 24. Sept'br 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Offeee gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Ver. Arbeiter-Partei.

Wahl am 11. Oktober.

Liste der Candidaten.

Für Mayor:
Walter W. Davy.

Für City Clerk:
John F. White.

Für Council:

Erste Ward—R. J. Huffhauer.
Zweite Ward—Keine Nomination.
Dritte Ward—George W. Pitts.
Vierte Ward—John Gosson.
Fünfte Ward—Lafayette P. Custer.
Sechste Ward—Keine Nomination.
Siebente Ward—Amos Marshall.
Achte Ward—Keine Nomination.
Neunte Ward—Gottlieb Leukhardt.
Zehnte Ward—Keine Nomination.
Elfte Ward—Keine Nomination.
Zwölfte Ward—Louis Harmeyer.
Dreizehnte Ward—Adram G. Sanders.
Vierzehnte Ward—Frederick P. Weisenheimer.
Fünfzehnte Ward—James Sanders.
Sechszehnte Ward—Keine Nomination.
Siebzehnte Ward—Keine Nomination.
Achtzehnte Ward—Thomas Nelson.
Neunzehnte Ward—Keine Nomination.
Zwanzigste Ward—John W. Dunkinson.
Einundzwanzigste Ward—Albert C. Habich.
Zweiundzwanzigste Ward—Henry Spielhoff.
Dreiundzwanzigste Ward—William Robinson.
Vierundzwanzigste Ward—Henry C. Kürst.
Fünfundzwanzigste Ward—Louis Utz.

Für Aldermen.

Erster Distrikt—L. H. Cory.
Patrick J. Roach.
Zweiter Distrikt—John L. Evans.
Theodor Oswald.
Vierter Distrikt—William F. Gilkison.
William R. Wenner.
Fünfter Distrikt—William L. Lingenfelter.
Jarret R. Buell.

Civilstandsregister

(Die angeführten Namen sind die jenigen der Mütter.)

Geburten.

William Gerlich, Mädchen, 20. Sept.
Charles Stevens, Knabe, 20. Sept.
Patrick Moran, Mädchen, 18. Sept.
Preston J. Lewis, Knabe, 22. Sept.

Heirathen.

J. C. Fowler mit Florence Bartlett.

Todesfälle.

Charles Prescott, 52 Jahre, 22. Sept.
J. Keesey, 1 Woche, 23. Sept.
T. E. Kopp, 35 Jahre, 22 Sept.
Henry Schwartz, 56 Jahre, 20. Sept
E. E. Scudder, 50 Jahre, 21. Sept.
Alonzo Patterson, 36 Jahre, 21. Sept.
John Edwards, 16 Monate, 22. Sept.

— Die kleine Tochter eines prominenten Mitbürgers erzählte uns gestern was für eine gute Medizin Dr. Bull's Husten Syrup sei, indem derselbe sie von einer schweren Erkältung kurirte.

☞ 22 Fälle Dyphtheria, 6 Fälle Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— Die besten Bürsten kauft man bei O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $784.60 für Löhne ausbezahlt.

☞ Die Lehrer der freisinnigen Sonntagsschule versammeln sich nächsten Sonntag Nachmittag zu einer Besprechung in der Turnhalle.

☞ Die Fair ist gestern zu Ende gegangen und der Durchschnittsbesuch ist ein sehr guter gewesen. Eine genaue Abrechnung der Einnahmen ist noch nicht erfolgt.

— In Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Würste bester Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

☞ Die „prominenten" Demokraten hatten gestern Abend einen Caucus. Es wurden da Dinge besprochen, die „das gemeine Volk" welches überhaupt nur zum Stimmen da ist, nichts angehen.

— Von der Vorzüglichkeit der Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen gegen Leberleiden kann man sich durch einen Versuch überzeugen.

☞ Der Polizeisuperintendent erhielt Nachricht von New Castle daß dort eine alte taube Frau, die sich jedenfalls verirrt habe und von Indianapolis sei, eingetroffen sei.

☞ Die Frau von Andrew Kreitlein an Lord Straße wohnhaft fiel vorgestern Abend, indem sie auf einer Bananaschale ausglitt und verletzte sich schwer. Der Unfug und der Leichtsinn, Bananaschalen auf die Seitenwege zu werfen und damit das Leben der Fußgänger zu gefährden, kann gar nicht strenge genug gerügt werden.

— Frank M. Lacey hat sein altes photographisches Atelier von Hermann Eisele wieder gekauft. Vance Block.

Feuer.

Erst um 5 Uhr gestern Abend kehrte die Feuerwehr von der Brandstätte zurück, zu welcher sie, wie gestern mitgetheilt, kurze Zeit ehe wir zur Presse gingen, gerufen worden war.

Die Eishäuser, welche der Northwestern Ice Company gehörten, sind ganz zerstört und der Schaden beträgt etwa $2000 ist jedoch in Metzger's Agentur gesichert. Man weiß nicht bestimmt wie das Feuer entstanden ist, glaubt jedoch daß Funken einer vorbeifahrenden Lokomotive es verursacht haben.

Gestern Facht um 10½ Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Hause No. 220 Spring Straße gerufen, woselbst in der Küche der Frau Ira Van Pelt ein Feuer entstanden ist. Schaden $25.

Zu viel Schnaps.

Die Polizisten Buscher und Slate brachten gestern Abend einen Mann ins Stationshaus, den sie in der Nähe vom Bahnhof gefunden hatten und der offenbar von einem Eisenbahnzuge verletzt worden war. Der Mann wußte nur zu sagen, daß er Mike Carliß heiße, von Brownsburg sei, und in Tyrone gearbeitet habe. Er sei gestern hierher gekommen und von dieser Zeit an sei sein Erinnerungsvermögen etwas geschwächt, augenscheinlich weil er zu viel Schnaps getrunken hat.

Er glaube, daß er auf einen Zug gewartet und dabei nicht aus dem Wege gegangen sei.

Dr. Hodges verband die Verletzungen des Mannes, die sich an der Schulter befinden, und nicht lebensgefährlich sind.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

Versammlungen der Arbeiterpartei.

Heute Abend, 24. Sept., Ecke Washington und Illinois Str., und Ecke der Washington und Delaware Straße.

Montag Abend, 26. Sept., Ecke South und Tennessee Str.

Dienstag Abend, 27. Sept., Ecke Morris und Meridian Str.

Mittwoch Abend, 28 Sept., Ecke Massachusetts Ave und St. Clair Str.

Donnerstag Abend, 29. Sept., Ecke Michigan und Davidson Str.

Freitag Abend, 30. Sept., Ecke California u. Market Str.

— $5 10 —

Indianapolis und St. Louis und zurück via die Vandalia Bahn,

vom 24. bis 27. September encl.

Tickets gültig für die Rückfahrt bis zum 5. October 1887.

Die G. A. R. National und Indiana Staats Hauptquartier-Departements haben diese populäre Bahn zum Besuch des National Encampments gewählt und werden auf derselben die Reise machen. Wegen Tickets und nähere Auskunft wende man sich Geo. Rech, Ticket Agent der Vandalia Bahn, Ecke der Washington und Illinois Str., oder an R. Donough, Ticket Agent am Union Bahnhof.

H. R. Dering,
Assistent G. P. Agt. der Vandalia Bahn.

Der kleine Stadtherold.

Herr Adam Grimm feiert heute seinen 30. Geburtstag.

Herr Joe Emminger, der populäre Wirth im Circle Park, feierte gestern Abend im Kreise seiner Freunde seinen Geburtstag.

Herr Michael F. Shields, der bisherige Stadtclerk und der demokratische Nominee für dasselbe Amt ist heute früh um 8 Uhr in seiner Wohnung No. 296 Süd Alabama Straße nach längerem Kranksein an der Schwindsucht gestorben. Er war 33 Jahre alt

Es heißt, daß die Demokraten Michael O'Donnell, Clerk im Criminalgericht und früherer Polizeichef, als City-Clerk aufstellen werden.

Frau Herrman Martens und Tochter Thierza, sind gestern nach einer viermonatlichen Reise von Deutschland zurückgekehrt.

Kurz und zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er geräth leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu zähe Nahrung, schlechte Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptischen. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

☞ Schwoba Kirwe nächsten Montag Abend in der Mozart Halle.

— Salvation Oel, das berühmte amerikanische Heilmittel, kurirt sicher Rheumatismus, Anschwellungen, Rücken- und Gelenkschmerzen. Alle Apotheker verkaufen es für 25 Cts.

☞ Der Indianerdoktor W. H. Mosley, welcher der farbigen Frau Alexander beim Zahnziehen den Kinnbacken gebrochen hat, hat diesen Schaden gestern Abend durch Bezahlung von $10 gut gemacht, um einer Klage aus dem Wege zu gehen.

Einbrüche.

Der Einbruch in Joseph Salomon's Haus, No. 229 Ost Ohio Straße, war nicht der einzige, der in der vorletzten Nacht verübt wurde. Zu bemerken ist mit Bezug auf diesen Einbruch noch, daß Frau Salomon, während der Dieb sich in ihrem Schlafzimmer befunden hatte, ihre werthvollen Diamanten auf der Komode liegen hatte, daß dieselben aber von dem Schurken jedenfalls übersehen wurden.

Fast zur selben Stunde, es war Morgens um 4 Uhr, wurde Carl Von Hake, No. 318 College Avenue wohnhaft, durch das Geräusch eines Mannes, der mit einer Blendlaterne am Fußende seines Bettes stand, aus dem Schlafe geweckt Herr Von Hake hatte seinen Revolver unter seinem Kopfkissen liegen, feuerte einen Schuß ab, traf aber den Schurken, der sofort in den Corridor lief, nicht. Das Dienstmädchen war durch den Schuß aus dem Schlafe geweckt worden und eilte herbei, wobei es dem Einbrecher im Corridor begegnete. Dieser aber bewerkstelligte seine Flucht Er hatte die Hose des Herrn Von Hake mitgenommen und nachdem er die Taschen um $12 erleichtert hatte, warf er sie in die Yard. Die goldene Uhr der Frau Von Hake fand man auf einer Bank im Hofe liegen.

Gestern Abend um 6 Uhr wurden aus der Ladenkasse der Indianapolis Candy Co., No. 217 Ost Washington Straße, $36.46 entwendet.

Ueber die Pennsylvania Linie westlich von Pittsburg.

Vom 20. bis zum 25 September wird die Pennsylvania Bahn westlich von Pittsburg Excursionstickets nach Chattanooga, Tenn., verkaufen, welche 10 Tage lang giltig sind. Diese lange Zeit wird den Excursionisten Gelegenheit geben, alle interessanten Punkte im Süden zu besichtigen.

Befragt Euch beim nächsten Agenten um Auskunft.

Polizei-Gericht.

Fred Kreckwald wurde um $1 u. Kosten bestraft, weil er William Kellermeier geschlagen, und weil er sich der Verhaftung widersetzt hat, mußte er $2 00 und Kosten blechen.

Georg Stouter mußte ebenfalls $1 und Kosten berappen, weil er William Kutzinger eine Backpfeife verabreicht hatte.

Jac. Porter, des Diebstahls angeklagt, wurde freigesprochen.

William Coff wurde wegen Widersetzlichkeit bei der Verhaftung um $20 und Kosten und wegen Trunkenheit um $3 und Kosten bestraft.

W. G. Kennedy wegen Verkaufs von geistigen Getränken nach 11 Uhr Nachts angeklagt, wird nächsten Dienstag prozessirt.

Walter Dean und William Peck, welche Peter J. Sunderland insultirt hatten, wurden Beide je um $1 und Kosten bestraft.

William Lynn, ein kleiner Knirps, war beschuldigt in die Grocery von James R. Lewis eingebrochen zu sein. Der Mayor schickte ihn nach Hause.

Gustav Stuckmeyer wurde heute Mittag wegen Trunkenheit und weil er die Frau des Polizisten Clifford insultirt haben soll, eingesteckt.

Was willst Du noch mehr?

Du kriegst ja Soup a la bataille
Und „Wiener Schnitzel dazu",
Auch guter Salat von Kartoffeln
Mein Liebster, was sagst Du dazu?
Am Samstag Abend bei Amiet,
Komm sieh' ob's wahr ist oder net —
338 Süd Meridian Str.

— Neuer süßer Wein bei Julius A. Schuller, No. 67 Nord Illinois Straße.

☞ Der hiesige Base Ball Club ging gestern als Sieger aus dem Spiele mit dem Washingtonier Club hervor.

☞ Samuel Felsmann, von dem wir gestern berichteten, daß er sein Kind verlassen wurde heute von Squire Feidelmann um $25 und Kosten bestraft.

☞ Halbheft 19 der „Gartenlaube" enthält neben den Novellen „Der Unfried" von Ludwig Ganghofer, und „Hängende Fäden" von A. Godin eine ganze Reihe von Artikeln und Bildern, welche von allgemeinem Interesse sind. Von den ersteren nennen wir in erster Linie die „Bulgarischen Bilder" von Karl Braun-Wiesbaden. Bulgarien zieht gegenwärtig wieder die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich; beschäftigen sich aber die Tagesblätter vorzugsweise mit den politischen Angelegenheiten, so wendet sich der Artikel der „Gartenlaube" mehr dem Volksleben zu und schildert den Bulgaren in seiner Behausung, in seinen Sitten und Gewohnheiten und nach seinem Charakter. Eine große Anzahl von Illustrationen unterstützt die Anschaulichkeit des Artikels auf das Trefflichste. Ein zweiter Artikel: „C. A. Steinheil und der erste Schreibtelegraph" von Hugo Maraggraff beschäftigt sich mit dem Erfinder des Schreibtelegraphen und nimmt die Priorität der Erfindung für Deutschland in Anspruch. „Im Kampf mit den Wildbächen" von Heinrich Noe ist eine treffliche Schilderung aus dem Hochgebirge. „Auf die Mensur!" behandelt den alten Studentenrauch, ohne indes für oder gegen denselben Partei zu nehmen. Ein doppelseitiges Bild giebt vortreffliche Scenen aus dem bunten Treiben, das bei Mensuren üblich ist. Des Hypnotismus und seiner Gefahren gedenkt der Artikel „Der Hypnotismus und die Justiz". Von den Illustrationen dürften besonders die Portraits von Josephine Wessely, der talentvollen, kürzlich verstorbenen jungen Künstlerin, und Theodor Storm, den bekannten Novellisten, allgemein ansprechen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 3. Benjamin Harrison u. A. gegen Hezekiah Hinkston. Schuldklage; niedergeschlagen.

John Moore u. A. gegen Stephen Gray u. A. Hypothekenklage; Urtheil für $296.53.

Mary Fleming gegen Lincoln Fleming. Scheidungsdekret bewilligt.

Aloah Cooper gegen Ellen Cooper Scheidungsdekret verweigert.

Mary A. Clifford gegen Frank Clifford. Scheidungsdekret bewilligt.

Wm. W. Lowe gegen Ferd. Sukeln. Notenklage; Urtheil für $479.05.

Criminalgericht.

Eduard Robbins, des Einbruchs angeklagt, erhielt 2 Jahre Zuchthaus.

Henry Sheppard, welcher John Clover geschossen hat, erhielt ebenfalls 2 Jahre Zuchthaus.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Erhard Krachenfels an Henry Heil, Lot 3 in Block 7 in Brightwood. $700.

Nicholas McCarty an Sarah Stanton, lot 289 in McCarty's achte Westseite Add. $275.

Ferdinand P. Boeling an Sallie P. Grubb, Lots 7 und 8 in County Surveyor's Subd. $1,650.

Manson Daubenspeck an G. W. White Lot 33 in Landers & Co.'s Subd. von Lot 8 in Duval's Erben Add. $500.

John Leggo an Otto R. Frenzel, Lot 46 in Block 1 in Parker u. A. 2. Oak Hill Add. zu Brightwood. $100.

James H. Newman an Florence A. Bridges, Lot 38 in Downey & Brouse's Add. zu Irvington. $563.

Cutler & Savidge, Lumber Company, an Charles W. Bridges, Lot 15 in Chenoweth's Subd. in Brinkenmeyer's Add. $1140.

Mary Dever an Chas. J. Schmidt, Lot 1 in McKernan & Pierce's Subdiv. von Outlot 158. $800.

Samuel R. Rich u. A. an Georg W. Woods, Lot 1 und 2 in Rea & Harrison's Subd. von Block 15 in Drake's Addition. $455.

Ambrose Hodges an South Side Foundry Company, Theil von Lot 5 in Munson's Subd. in Birkemeyer's Addition. $372.

Nicholas McCarty an Caroline Jones, Lot 10 in Reisner's 1. W. Indianapolis Add. $250.

Cora Dean Terrill an Lena R. Watts, Theil von Lots 37, 38, 39 und 40 in John C. Burton's Nord Indianapolis Add. $525.

Zur gefälligen Notiznahme.

Die Gewerbeschule im Lokale der deutsch-englischen Schule No. 120 Ost Maryland Straße wird am Sonntag Vormittag den 2. Oktober 1887 wieder beginnen. Alle, welche sich für dieses Institut interessiren, wollen gefälligst von dieser Bekanntmachung Kenntniß nehmen.

Für den Gewerbeschulverein,
Wm. Kothe, Präs.
F. Nölke, Sekr.

Baupermits.

Wm. G. McLane, Cottage an Meridian Str., zw. 7. und 8 Str. $500.

Carl H. Johnson, Cottage an Ruckel Str., zw. 10. und 11. Str. $1,200.

Frank Slujesky, Cottage an Union Str., zw. Hill und Palmer Str. $700.

Hall's $100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Der Prozeß gegen die beiden jungen Leute, welche zwei Mädchen vom Lande verführt haben, ist auf den 1. Oktober verschoben worden.

☞ W. D. Bowman, der Mann, welcher im Circle Park Hotel eine Portion Gas verschluckt hatte, die ihm nicht besonders gut bekam, befindet sich im Hospital auf dem Wege der Besserung.

☞ Edward Chantam, ein Knabe, der allein in der Welt stand, und deshalb auf seinen eigenen Wunsch in der Reformschule Aufnahme fand, ist dort der Schwindsucht erlegen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America. Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Sie begehen einen Irrthum,

wenn Sie es unterlassen,

Unsere Bargains

— in —

Schwarzen Gros Grain Seiden

zu besichtigen, bevor Sie kaufen.

Auf Veranlassung der ungemein großen Nachfrage dieser Waaren zu den angebotenen wohlfeilen Preisen werden wir den Verkauf noch einige Tage fortsetzen. Vergessen Sie nicht die Preise:

$1 50 Seide für . 98c
$1 75 Seide für . $1.23
$2.00 Seide für . $1.48

L. S. Ayres & Co.

Verlangt Square Pianos!

— zum Umtausch gegen —

neue aufrechte.

Wir bezahlen im Umtausch die besten Preise für alte oder neue Square Pianos, Orgeln oder Melodeons. Personen, welche solche Instrumente haben, sollten sich sofort an uns wenden.

Pianos und Orgeln zu vermiethen billiger als sonstwo in der Stadt.

D. H. Baldwin und Co

Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros., Haines Bros., Fischer und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.

Entfernt Wohnende sollten um nähere Auskunft schreiben.

Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.

95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr.,
Indianapolis.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Winke für die Hausfrau

Aufbewahrung von eingemachten Früchten. Der Ort, an welchem eingemachte Früchte, Gelee und Säfte aufbewahrt werden, muß kühl und trocken und darf nicht dumpfig sein. Ist die Zuckerlösung nicht koncentrirt genug, so geht dieselbe leicht in Gährung über, was den Früchten schadet, die dadurch an Geschmack und Aussehen verlieren. Sobald dies bemerkt wird, gieße man die Zuckerlösung ab und ersetze sie durch frische, welche man mit den Früchten noch ein oder mehr Male durchkocht. Ist dagegen die Zuckerlösung zu stark eingekocht gewesen, oder mit anderen Worten, zu koncentrirt, so scheidet sich der Zucker allmählig in fester Form ab. Es ist dies auf den Geschmack der Früchte allerdings von keinem schädlichen Einfluß, jedoch leidet darunter ihr Aussehen. Man erwärme in solchem Falle die Gläser unten und an den Seiten, wodurch sich der Zucker wieder auflöst. Alsdann schüttet man das Ganze in einen Kessel, gießt etwas Wasser zu und läßt es bei öftrem Schwenken etwas aufkochen. Bei allen Früchten, welche grün eingemacht werden, ist darauf zu sehen, daß man sie zur gehörigen Zeit abnimmt und bearbeitet. Ein Haupterforderniß bei allen eingemachten Früchten und Gelees ist ein guter Verschluß der Gefäße.

— Neuer süßer Wein bei Julius A. Schuller, No. 67 Nord Illinois Straße.

☞ In Milwaukee ist eine Bewegung im Gange, eine Arbeiter-Lesehalle zu errichten. Könnte ein solches Projekt nicht auch hier Anklang finden? Zur freiheitlichen Entwickelung eines Volkes ist vor Allem Bildung und Belehrung nothwendig und durch Errichtung einer Lesehalle in welcher sowohl gute englische als deutsche Lektüre aufliegt könnte sehr Ersprießliches geleistet werden.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

WELSH WATCHES

WIMMER,
Uhrmacher und Gold-Arbeiter.
No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Jeffers Paint Company

No. 77 Ost Market Straße.

Häuser-Anstreicher, Firmen und Fresco-Maler

Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.
☞ Telephon 1,032.

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Die hiesige Arbeiter-Lesehalle!

Große Auswahl.

Für die Herbst-Saison

sind eingetroffen die neuesten Muster in

Teppichen, Tapeten, Vorhängen,

und alle in diese Branche einschlagenden Novitäten.

Eastman, Schleicher and Lee

Das größte Teppichhaus im Staate.

No. 5, 7 und 9 Ost Washington Straße.

Reelle Bedienung!